

Artikel-Nr.: 25-2-SR 2K-PE-Füllspachtel SR  
Druckdatum 09.02.2026 Bearbeitungsdatum 28.08.2025 AU  
Version 13.85 Ausgabedatum 28.08.2025 Seite 1 / 13

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 25-2-SR  
Handelsname/Bezeichnung 2K-PE-Füllspachtel SR  
grau  
UFI: 1110-D0Y8-H00W-0H3R

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

Spachtelmasse

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler)**

P.A. Jansen GmbH u. Co., KG  
Hochstadenstraße 22 Telefon: +49 2641 3897-0  
D-53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler Homepage: www.jansen.de

**Auskunft gebender Bereich:**

Labor  
E-Mail (fachkundige Person) sicherheitsdatenblatt@jansen.de

**1.4. Notrufnummer**

Notrufnummer +49 2641 3897-51  
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

|                          |   |  |
|--------------------------|---|--|
| Flam. Liq. 3 / H226      | Entzündbare Flüssigkeiten                                   | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                    |
| Skin Irrit. 2 / H315     | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut                               | Verursacht Hautreizungen.  |
| Eye Irrit. 2 / H319      | Schwere Augenschädigung/-reizung                            | Verursacht schwere Augenreizung.                                     |
| Skin Sens. 1 / H317      | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut                    | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                         |
| Repr. 2 / H361d          | Reproduktionstoxizität                                      | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.                    |
| STOT RE 2 / H373         | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| Aquatic Chronic 3 / H412 | Gewässergefährdend  | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.           |

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**



**Achtung**

**Gefahrenhinweise**

|       |  |
|-------|--|
| H226  | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                    |
| H315  | Verursacht Hautreizungen.  |
| H319  | Verursacht schwere Augenreizung.                                     |
| H317  | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                         |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.                    |
| H373  | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**



Artikel-Nr.: 25-2-SR 2K-PE-Füllspachtel SR  
 Druckdatum: 09.02.2026 Bearbeitungsdatum 28.08.2025 AU  
 Version: 13.85 Ausgabedatum 28.08.2025 Seite 2 / 13

- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- Sicherheitshinweise**
- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
 P260 Aerosol nicht einatmen.  
 P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.  
 P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P370 + P378.6 Bei Brand: Kohlendioxid, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.  
 P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
 P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**  
 Maleinsäureanhydrid  
 Styrol  
 Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-Methylphenyl)imino]bisethanol und  
 2-[[2-(2-Hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]ethanol

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**  
 Keine Daten verfügbar

2.3. **Sonstige Gefahren**  
 Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

3.2. **Gemische**

**Beschreibung** 2K-Polyesterspachtel

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

| EG-Nr.<br>CAS-Nr.<br>Index-Nr.                     | REACH-Nr.<br>Bezeichnung<br>Einstufung: // Bemerkung  | Gew-%              |
|--|---|--------------------|
| 202-851-5<br>100-42-5<br>601-026-00-0              | 01-2119457861-32<br>Styrol<br>Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Repr. 2 H361d / STOT SE 3 H335 / STOT RE 1 H372 / Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 3 H412 / Flam. Liq. 3 H226<br>Schätzwert für die akute Toxizität (ATE): ATE (Einatmen, Dampf): 11,80 mg/L   | 8 - 10             |
| 246-562-2<br>25013-15-4                            | 01-2119622074-50<br>Vinyltoluene<br>Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 2 H411 / Flam. Liq. 3 H226   | 2,5 - 3            |
| 205-500-4<br>141-78-6<br>607-022-00-5<br>911-490-9 | 01-2119475103-46<br>Ethylacetat<br>Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336 / EUH066<br>01-2119979579-10<br>Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-Methylphenyl)imino]bisethanol und 2-[[2-(2-Hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]ethanol<br>Acute Tox. 4 H302 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412 | 1,5 - 2<br>0,5 - 1 |
| 203-571-6<br>108-31-6<br>607-096-00-9              | 01-2119472428-31<br>Maleinsäureanhydrid<br>Acute Tox. 4 H302 / STOT RE 1 H372 / Skin Corr. 1B H314 / Eye Dam. 1 H318 / Resp. Sens. 1 H334 / Skin Sens. 1A H317 / EUH071<br>Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Skin Sens. 1A H317 >= 0,001<br>Schätzwert für die akute Toxizität (ATE): ATE (Oral): 1090 mg/kg KG                                   | 0,05 - 0,1         |

**Zusätzliche Hinweise**

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

**Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

**Ungeeignete Löschmittel**

scharfer Wasserstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

#### **Weitere Angaben**

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

#### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

##### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

##### **Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

##### **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 5 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

#### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

### **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

#### **8.1. Zu überwachende Parameter**

##### **Arbeitsplatzgrenzwerte**

Styrol

Index-Nr. 601-026-00-0 / EG-Nr. 202-851-5 / CAS-Nr. 100-42-5

MAK, Kurzzeit-Mittelwert: 340 mg/m<sup>3</sup>; 80 ppm

Bemerkung: (max. 4x15 min./Schicht)

MAK, Langzeit-Mittelwert: 85 mg/m<sup>3</sup>; 20 ppm

Vinyltoluene

EG-Nr. 246-562-2 / CAS-Nr. 25013-15-4

MAK, Langzeit-Mittelwert: 480 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

MAK, Kurzzeit-Mittelwert: 480 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

Bemerkung: (Momentanwert)

Ethylacetat

Index-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

MAK, Langzeit-Mittelwert: 734 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

MAK, Kurzzeit-Mittelwert: 1468 mg/m<sup>3</sup>; 400 ppm

Bemerkung: (max. 4x15 min./Schicht)

Maleinsäureanhydrid

Index-Nr. 607-096-00-9 / EG-Nr. 203-571-6 / CAS-Nr. 108-31-6

MAK, Kurzzeit-Mittelwert: 0,8 mg/m<sup>3</sup>; 0,2 ppm

Bemerkung: (max. 8x5 min./Schicht, Momentanwert)

MAK, Langzeit-Mittelwert: 0,4 mg/m<sup>3</sup>; 0,1 ppm

##### **Zusätzliche Hinweise**

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2020/878



Artikel-Nr.: 25-2-SR 2K-PE-Füllspachtel SR  
Druckdatum 09.02.2026 Bearbeitungsdatum 28.08.2025  
Version 13.85 Ausgabedatum 28.08.2025

AU  
Seite 5 / 13

Langzeit-Mittelwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Kurzzeit-Mittelwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Kurzzeit-Momentanwert : Spitzenbegrenzung

**DNEL:**

Ethylacetat

Index-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 63 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1468 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1468 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 734 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 734 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 4,5 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 37 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 734 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 734 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 367 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 367 mg/m<sup>3</sup>

Maleinsäureanhydrid

Index-Nr. 607-096-00-9 / EG-Nr. 203-571-6 / CAS-Nr. 108-31-6  
DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Arbeitnehmer: 0,04 mg/kg  
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 0,04 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 0,04 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,04 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,8 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,8 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,4 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,4 mg/m<sup>3</sup>

Titandioxid [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]

Index-Nr. 022-006-00-2 / EG-Nr. 236-675-5 / CAS-Nr. 13463-67-7  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 10 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 700 mg/kg

**PNEC:**

Ethylacetat

Index-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,24 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,024 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1,65 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,15 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,115 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,148 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 650 mg/L  
PNEC Sekundärvergiftung: 200 mg/kg

Maleinsäureanhydrid

Index-Nr. 607-096-00-9 / EG-Nr. 203-571-6 / CAS-Nr. 108-31-6  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0428 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0043 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,4281 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,334 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0334 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,0415 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 44,6 mg/L

Titandioxid [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]

Index-Nr. 022-006-00-2 / EG-Nr. 236-675-5 / CAS-Nr. 13463-67-7  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,184 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0184 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,193 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 1000 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 100 mg/kg  
PNEC, Boden: 100 mg/kg

Artikel-Nr.: 25-2-SR 2K-PE-Füllspachtel SR  
Druckdatum 09.02.2026 Bearbeitungsdatum 28.08.2025  
Version 13.85 Ausgabedatum 28.08.2025

AU  
Seite 6 / 13

PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/L

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### **Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV-R 112-190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.- Empfohlene Atemschutzfabrikate: An nicht ausreichend belüfteten Arbeitsplätzen und bei Spritzverfahren Atemschutz erforderlich. Empfohlen werden Frischluftmaske oder für kurzzeitige Arbeiten Kombinationsfilter A2-P2.

#### **Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchbruchzeit: > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|   |  |
|---|--|
| <b>Aggregatzustand:</b>                   | <b>fest</b>  |
| <b>Farbe:</b>                             | <b>weiß</b>  |
| <b>Geruch:</b>                            | <b>charakteristisch</b>                                      |
| <b>Geruchsschwelle:</b>                   | <b>Keine Daten verfügbar</b>                                 |
| <b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>         | <b>-84 °C</b><br>Quelle: Ethylacetat                         |
| <b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>      | <b>77 °C</b><br>Quelle: Ethylacetat                          |
| <b>Entzündbarkeit:</b>                    | <b>Flüssigkeit und Dampf entzündbar.</b>                     |
| <b>Untere und obere Explosionsgrenze:</b> |  |
| <b>Untere Explosionsgrenze:</b>           | <b>1 Vol-%</b><br>Methode: Literaturwert<br>Quelle: Styrol   |
| <b>Obere Explosionsgrenze:</b>            | <b>7,7 Vol-%</b><br>Methode: Literaturwert<br>Quelle: Styrol |
| <b>Flammpunkt:</b>                        | <b>34 °C</b><br>Methode: EN ISO 1523                         |
| <b>Zündtemperatur:</b>                    | <b>490 °C</b><br>Quelle: Styrol                              |
| <b>Zersetzungstemperatur:</b>             | <b>Keine Daten verfügbar</b>                                 |

|   |  |
|---|--|
| <b>pH-Wert bei 20 °C:</b>                       | <b>Keine Daten verfügbar</b>                       |
| <b>Kinematische Viskosität (40°C):</b>          | <b>&gt; 53513,51 mm<sup>2</sup>/s</b>              |
| <b>Viskosität bei 2 °C:</b>                     | <b>&gt; 99000 mPa* s</b>                           |
| <b>Löslichkeit(en):</b>                         |  |
| <b>Wasserlöslichkeit bei 20 °C:</b>             | <b>unlöslich</b>                                   |
| <b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:</b> | <b>siehe Abschnitt 12</b>                          |
| <b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>                    | <b>714 mbar</b><br>Quelle: Styrol                  |
| <b>Dichte und/oder relative Dichte:</b>         |  |
| <b>Dichte bei 20 °C:</b>                        | <b>1,90 g/cm<sup>3</sup></b><br>Methode: DIN 53217 |
| <b>Relative Dampfdichte:</b>                    | <b>Keine Daten verfügbar</b>                       |
| <b>Partikeleigenschaften:</b>                   | <b>nicht anwendbar</b>                             |
| 9.2. <b>Sonstige Angaben</b>                    |  |
| <b>Festkörpergehalt:</b>                        | <b>86 Gew-%</b>                                    |
| <b>Lösemittelgehalt:</b>                        |  |
| <b>Organische Lösemittel:</b>                   | <b>14 Gew-%</b>                                    |
| <b>Wasser:</b>                                  | <b>0 Gew-%</b>                                     |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

Styrol

oral, LD50, Ratte: 5000 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 11,8 mg/L (4 h)

Ethylacetat

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 29,3 mg/L (4 h)

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 22,5 mg/L (6 h)

oral, LD50, Kaninchen: 4934 mg/kg

Methode: OECD 401

Maleinsäureanhydrid

oral, LD50, Ratte: 1090 mg/kg

Methode: OECD 401

Artikel-Nr.: 25-2-SR 2K-PE-Füllspachtel SR  
Druckdatum 09.02.2026 Bearbeitungsdatum 28.08.2025  
Version 13.85 Ausgabedatum 28.08.2025

AU  
Seite 8 / 13

dermal, LD50, Kaninchen: 2620 mg/kg  
Titandioxid [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser  $\leq 10 \mu\text{m}$ ]  
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg  
Methode: OECD 425  
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg  
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte 3,43 - 5,09 mg/L (4 h)  
Methode: OECD 403

#### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Ethylacetat

Augen  
reizend.

Maleinsäureanhydrid

Haut  
Verursacht Verätzungen.  
Augen  
Verursacht Verätzungen.

#### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Maleinsäureanhydrid

Haut:  
Methode: OECD 406  
sensibilisierend

#### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Ethylacetat

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

#### **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

#### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

#### **Bemerkung**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

#### **11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

##### **Endokrinschädliche Eigenschaften**

Es liegen keine Informationen vor.

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### **12.1. Toxizität**

Artikel-Nr.: 25-2-SR 2K-PE-Füllspachtel SR  
Druckdatum 09.02.2026 Bearbeitungsdatum 28.08.2025  
Version 13.85 Ausgabedatum 28.08.2025

AU  
Seite 9 / 13

#### Styrol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 10 mg/L (96 h)

#### Ethylacetat

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 230 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 610 mg/L (48 h)

Bakterientoxizität, EC10, Pseudomonas putida: 2900 mg/L (16 h)

Algentoxizität, EC50, Desmodesmus subspicatus: 5600 mg/L (72 h)

#### Maleinsäureanhydrid

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 75 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 42,81 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 74,35 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

#### Titandioxid [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser $\leq 10 \mu\text{m}$ ]

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle):  $> 100 \text{ mg/L}$  (96 h)

Daphnientoxizität, LC50, Daphnia magna:  $> 100 \text{ mg/L}$  (48 h)

Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 16 mg/L (72 h)

#### Langzeit Ökotoxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Ethylacetat

Fischtoxizität, NOEC, Pimephales promelas (Dickkopfelritze):  $> 9,65 \text{ mg/L}$  (32 d)

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 2,4 mg/L (21 d)

Methode: OECD 211

Algentoxizität, NOEC, Desmodesmus subspicatus:  $> 100 \text{ mg/L}$  (72 h)

Methode: OECD 201

Bakterientoxizität, NOEC, Pseudomonas putida: 650 mg/L (16 h)

#### Maleinsäureanhydrid

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 10 mg/L (21 d)

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

##### Ethylacetat

Biologischer Abbau:  $> 70 \%$  (20 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Methode: OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E

##### Maleinsäureanhydrid

Biologischer Abbau: Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Methode: OECD 301B

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

##### Ethylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,68

##### Maleinsäureanhydrid

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: -2,61

Methode: OECD 107

#### Biokonzentrationsfaktor (BCF)

##### Ethylacetat

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 30

##### Titandioxid [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser $\leq 10 \mu\text{m}$ ]

Biokonzentrationsfaktor (BCF), Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 19 - 352

#### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

#### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

##### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

##### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

\*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

##### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

##### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 3269

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):

POLYESTERHARZ-MEHRKOMPONENTENSYSTEME flüssiges Grundprodukt

Seeschifftransport (IMDG):

POLYESTER RESIN KIT liquid base material

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):

Polyester resin kit liquid base material

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

3

#### 14.4. Verpackungsgruppe

III

#### 14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)

Keine Daten verfügbar

Meeresschadstoff

Keine Daten verfügbar

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

##### Weitere Angaben

##### Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode

D/E

##### Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr.

F-E, S-E

#### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-Vorschriften

##### Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen

##### [Seveso-III-Richtlinie]

Kategorie: P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Menge 1: 5000 t / Menge 2: 50000 t

##### Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**



Artikel-Nr.: 25-2-SR 2K-PE-Füllspachtel SR  
 Druckdatum 09.02.2026 Bearbeitungsdatum 28.08.2025  
 Version 13.85 Ausgabedatum 28.08.2025

AU  
 Seite 11 / 13

VOC-Produktkategorie: (Cat. B/b) ; VOC-Grenzwert: 250 g/l  
 Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts (in g/L): 250

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.  
 Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse**

2 deutlich wassergefährdend (gemäß AwSV)

**Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)**

**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h  
 oder  
**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

Abfallschlüssel nach ÖNORM S 2100:

55907 Kitt- und Spachtelabfälle, nicht ausgehärtet

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

| EG-Nr.<br>CAS-Nr.       | Bezeichnung  | REACH-Nr.        |
|-------------------------|--|------------------|
| 202-851-5<br>100-42-5   | Styrol   | 01-2119457861-32 |
| 246-562-2<br>25013-15-4 | Vinyltoluene   | 01-2119622074-50 |
| 205-500-4<br>141-78-6   | Ethylacetat  | 01-2119475103-46 |
| 911-490-9               | Reaktionsmasse von 2,2'-[(4-Methylphenyl)imino]bisethanol und 2-[[2-(2-Hydroxyethoxy)ethyl](4-methylphenyl)amino]ethanol | 01-2119979579-10 |
| 203-571-6<br>108-31-6   | Maleinsäureanhydrid  | 01-2119472428-31 |

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:**

|                          |   |  |
|--------------------------|---|--|
| Acute Tox. 4 / H332      | Akute Toxizität (inhalativ)                                 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                                 |
| Skin Irrit. 2 / H315     | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut                               | Verursacht Hautreizungen.  |
| Eye Irrit. 2 / H319      | Schwere Augenschädigung/-reizung                            | Verursacht schwere Augenreizung.                                   |
| Repr. 2 / H361d          | Reproduktionstoxizität                                      | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.                  |
| STOT SE 3 / H335         | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition   | Kann die Atemwege reizen.  |
| STOT RE 1 / H372         | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Schädigt die Hörorgane bei längerer oder wiederholter Exposition.  |
| Asp. Tox. 1 / H304       | Aspirationsgefahr   | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| Aquatic Chronic 3 / H412 | Gewässergefährdend  | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.         |
| Flam. Liq. 3 / H226      | Entzündbare Flüssigkeiten                                   | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                  |
| Aquatic Acute 1 / H400   | Gewässergefährdend  | Sehr giftig für Wasserorganismen.                                  |
| Aquatic Chronic 2 / H411 | Gewässergefährdend  | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.            |
| Flam. Liq. 2 / H225      | Entzündbare Flüssigkeiten                                   | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.                           |
| STOT SE 3 / H336         | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition   | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                   |
| Acute Tox. 4 / H302      | Akute Toxizität (oral)                                      | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                             |
| Eye Dam. 1 / H318        | Schwere Augenschädigung/-reizung                            | Verursacht schwere Augenschäden.                                   |
| Skin Sens. 1 / H317      | Sensibilisierung von Atemwegen oder                         | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                       |

|              |            |                              |               |
|--------------|------------|------------------------------|---------------|
| Artikel-Nr.: | 25-2-SR    | 2K-PE-Füllspachtel SR        |               |
| Druckdatum   | 09.02.2026 | Bearbeitungsdatum 28.08.2025 | AU            |
| Version      | 13.85      | Ausgabedatum 28.08.2025      | Seite 12 / 13 |

|                      |   |  |
|----------------------|---|--|
| STOT RE 1 / H372     | Haut<br>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Schädigt die Organe (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht). Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| Skin Corr. 1B / H314 | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut                                       | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  |
| Resp. Sens. 1 / H334 | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut                            | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.   |
| Skin Sens. 1A / H317 | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut                            |  |

#### Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

|                   |   |                              |
|-------------------|---|------------------------------|
| Flam. Liq. 3      | Entzündbare Flüssigkeiten                                   | Auf der Basis von Prüfdaten. |
| Skin Irrit. 2     | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut                               | Berechnungsmethode.          |
| Eye Irrit. 2      | Schwere Augenschädigung/-reizung                            | Berechnungsmethode.          |
| Skin Sens. 1      | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut                    | Berechnungsmethode.          |
| Repr. 2           | Reproduktionstoxizität                                      | Berechnungsmethode.          |
| STOT RE 2         | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Berechnungsmethode.          |
| Aquatic Chronic 3 | Gewässergefährdend  | Berechnungsmethode.          |

#### Abkürzungen und Akronyme

|           |  |
|-----------|--|
| ADR       | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße   |
| AGW       | Arbeitsplatzgrenzwert  |
| BGW       | Biologischer Grenzwert   |
| CAS       | Chemical Abstracts Service   |
| CLP       | Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung   |
| CMR       | Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch  |
| DIN       | Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung  |
| DNEL      | Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration   |
| EAKV      | Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs  |
| EC        | Effektive Konzentration  |
| EG        | Europäische Gemeinschaft   |
| EN        | Europäische Norm   |
| IATA-DGR  | Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften  |
| IBC-Code  | Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut                          |
| ICAO-TI   | Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr |
| IMDG-Code | Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  |
| ISO       | Internationale Organisation für Normung  |
| LC        | Letale Konzentration   |
| LD        | Letale Dosis   |
| MAK       | Maximale Arbeitsplatzkonzentration   |
| MARPOL    | Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  |
| OECD      | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  |
| PBT       | persistent, bioakkumulierbar, toxisch  |
| PNEC      | Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  |
| REACH     | Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe   |
| RID       | Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene  |
| UN        | United Nations   |
| VOC       | Flüchtige organische Verbindungen  |
| vPvB      | sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  |

#### Datenquellen

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

#### Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**



Artikel-Nr.: 25-2-SR 2K-PE-Füllspachtel SR  
Druckdatum 09.02.2026 Bearbeitungsdatum 28.08.2025  
Version 13.85 Ausgabedatum 28.08.2025

AU  
Seite 13 / 13

---

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.